Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 12: Wohnen, Ausstellen = Habiter, exposer = Home, exhibition

Vereinsnachrichten: Neue Mitglieder des Patronatskomitees

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

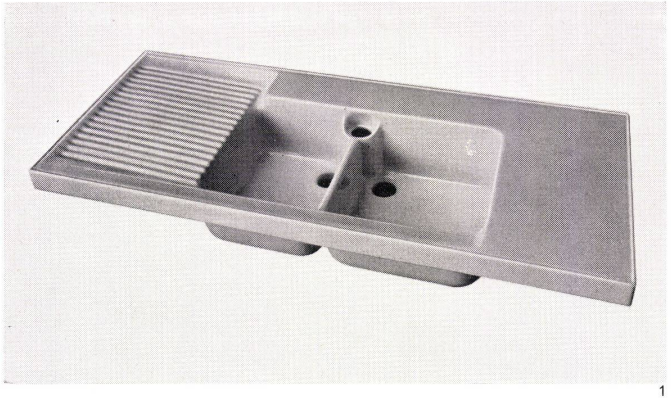
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.04.2025

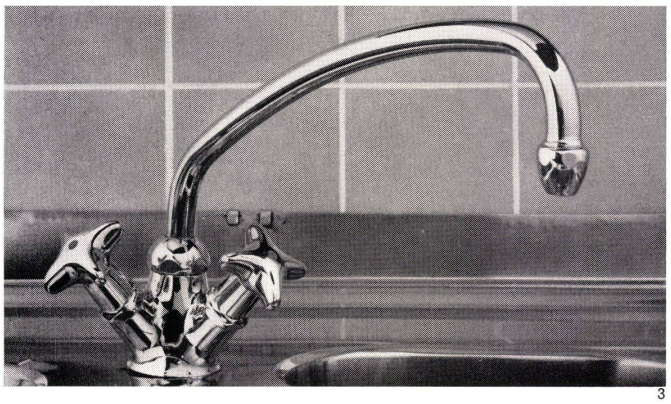
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



1

2

1
Spültisch Leman 18. Hersteller AG. für Keramische Industrie, Laufen.
2
Umwälzpumpe. Hersteller Herzog & Co., Feldmeilen.
3
Armatur 1578. Hersteller Karrer, Weber & Cie. AG, Unterkulm.
4
Waschtisch «Maya». Hersteller Kera-Werke AG., Laufenburg.



3

4

Neue Mitglieder des Patronatskomitees

1960 sind zwei weitere Architekten in das Patronatskomitee aufgenommen worden

Jürgen Joedicke

Geboren 1925. Gesellenprüfung als Betonbauer. Studium der Architektur und Kunstgeschichte. Abschluß der Studien 1950.
1950 bis 1956 Assistent bei Professor Dr. Siegel an der Architekturabteilung der Technischen Hochschule Stuttgart.
1953 Promotion zum Dr.-Ing. an der Technischen Hochschule Stuttgart. Thema der Arbeit: Konstruktion und Form – Eine Untersuchung des Neuen Bauens von 1895 bis 1933 in Deutschland.
Seit 1953 Lehrbeauftragter der Technischen Hochschule Stuttgart.
1958 Habilitation. Thema der Arbeit: Zur Geschichte der Modernen Architektur.
Seit 1958 Dozent an der Technischen Hochschule Stuttgart.

Tätigkeit als freischaffender Architekt.

Veröffentlichungen:
Der Raster als architektonisches Formelement, Baukunst und Werkform 1/1956. Pier Luigi Nervi, ein Gestalter des Stahlbetons, Baukunst und Werkform 10/1956. Kirchenbau in unserer Zeit, Bauen + Wohnen 11/1958.
Geschichte der Modernen Architektur 1958. Verlag Niggli, Teufen. Gleiche englische und amerikanische Ausgabe. Bürobauten 1959. Verlag Niggli, Teufen.
Systematik der Schalenkonstruktionen, Bauen + Wohnen 8/1959. Strömungen in der Architektur der Gegenwart, Bauen + Wohnen 9/1959. Willkür und Bindung im Werk von Antonio Gaudì, Bauen + Wohnen 5/1960. Für eine lebendige Baukunst, Bauen + Wohnen 9/1960. Hugo Häring, Bauen + Wohnen 11/1960.

Friedrich Wilhelm Kraemer

Geboren 1907. Studium der Architektur an den Technischen Hochschulen Braunschweig und Wien, Diplom 1929.
Assistent am Lehrstuhl für Gebäudekunde und Entwerfen bei Professor Mühlenpfordt an der Technischen Hochschule Braunschweig.
Seit 1935 freier Architekt. 1945 Oberbaurat bei der Stadtverwaltung Braunschweig. 1946 Professor an der Technischen Hochschule Braunschweig.
1956 Peter-Joseph-Krahe-Preis.

Arbeiten:

Wiederaufbau Gewandhaus Braunschweig, Funkhaus Hannover, Geschäftshaus Pfeiffer und Schmidt Braunschweig (Bauen + Wohnen 4/1953), Sozialgebäude Büssing Braunschweig (Bauen + Wohnen 3/1955), Fabrikgebäude Franke und Heidecke Braunschweig (Bauen + Wohnen 5/1956 und 2/1958), VW-Reparaturwerkstatt Braunschweig (Bauen + Wohnen 5/1956), Handelsschule Heidelberg (Bauen + Wohnen 10/1958), Abendgymnasium Dortmund, Spielautomatenfabrik Bingen (Bauen + Wohnen 5/1959), Verwaltungsgebäude Unterharzer Berg- und Hüttenwerke Goslar (Bauen + Wohnen 6/1960), Hochschulforum Technische Hochschule Braunschweig.

Veröffentlichungen:

Kapitel «Bauten der Wirtschaft und Verwaltung» im Handbuch Moderner Architektur.

Betonverein: «Die Raumvorstellung unserer Zeit.»